


<p>Daniel Stein geboren am 4. Juni 1902 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	Boltentorstraße 62
<p>Todesdatum:</p>	unbekannt
<p>Todesort:</p>	Riga
	<p>Daniel Stein, Sohn von Isaak Stein und Rosalie geb. de Beer, wurde am 4. Juni 1902 in Emden geboren. Seine Geschwister waren: Max (1900, ermordet) Betti (1896, ermordet) Daniel (1897-1898) Siegfried (1904-1916) Julius (1906 geboren und verstorben) und Fanni (1907, ermordet).</p> <p>Daniel Stein wurde Viehhändler wie sein Großvater, Vater, Bruder und seine Onkel Levi und Adolf. Er arbeitete in der Firma seines Vaters. Sie kauften in der Krummhörn Vieh und verkauften dieses, wenn die Preise gestiegen waren. Die Rinder wurden zunächst aufgestellt, um sie später zu besseren Preisen verkaufen zu können. Hinter dem Wohnhaus in der Boltentorstraße befand sich ein Stall mit Zugang zur Grasstraße.</p> <p>Daniel Stein zog später nach Mondorf, kam 1936 zurück und musste Emden am 30.3.1938 verlassen. In Hannover heiratete er am 27.9.1940 Käthe Löwenstein, geb. 18.9.1913 in Norden, Tochter von Sara und Julius Löwenstein. Daniel und Käthe Stein wohnten zuletzt in Hannover, Brabeckstraße 86.</p> <p>Am 15. Dezember 1941 wurden Käthe und Daniel Stein in das Ghetto Riga deportiert und ermordet.</p> <p>Recherche: Gesine Janssen</p>
<p>Opfergruppe:</p>	Religiös und rassistisch Verfolgte
<p>Quellen:</p>	Stadtarchiv Emden- EW-Meldekarte, Listen Marie Werth, genealogy.net, Int. Tracing Service Bad Arolsen,
<p>Patenschaft:</p>	Dr. Jürgen Neubert
<p>Verlegeort:</p>	Boltentorstraße 21
<p>Verlegetermin:</p>	18. Oktober 2016